

Praktizierte Bewußtseinsmedizin

Johann Lechner

In der Matrix3000-Sonderausgabe 4 (Gesundheit) berichteten wir erstmalig über die aufsehenerregende Methode, die der Heilpraktiker und Zahnarzt Dr. Lechner entwickelt hat („Psychotherapie aus dem Computer“). Aufgrund des großen Echos, den der Artikel hervorgerufen hat, freuen wir uns nun, daß wir Dr. Lechner gewinnen konnten, uns sein patentiertes System selbst vorzustellen. uh

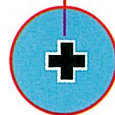
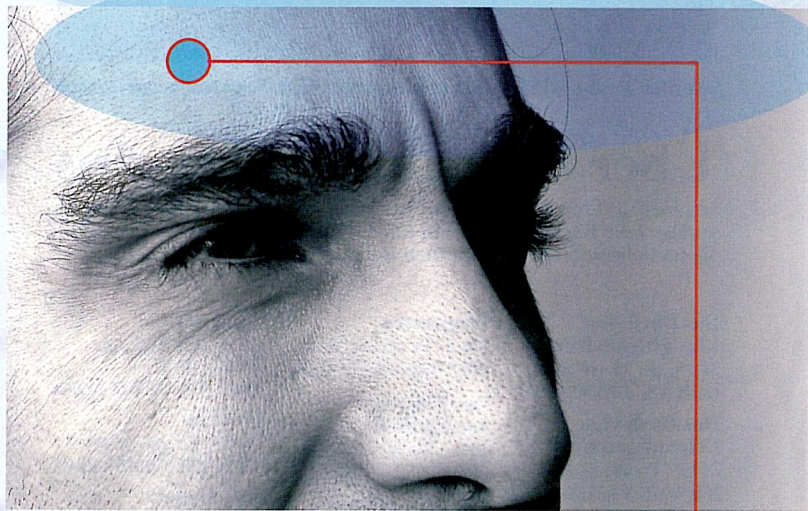
Das Feld des inneren Bewußtseins

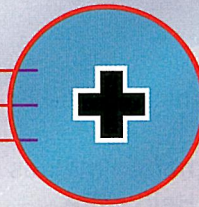
Erfahrungen wie Intuition, Bauchgefühl, innere Stimme oder Ähnliches bestätigen die Existenz einer inneren Entscheidungsinstanz, die dem Unbewußten zugeordnet wird. In seinem Buch nennt der Autor dieses unbewußte Wissen „Inneres Bewußtsein“. Wissen und Entscheidungskompetenz dieses inneren Bewußtseins sind für die Medizin bis heute nicht direkt zugänglich und nicht direkt nutzbar. Mit der vom Autor entwickelten und patentierten Übertragungstechnik, dem MindLINK-System, gibt es nun auch in diesem Bereich praxisorientierte Arbeitstechniken. MindLINK gesteht dem Organismus ein „höheres Wissen um sich selbst“ zu. Dessen Lösungsmöglichkeiten von Problemen müssen nur richtig gesteuert werden.

Durch diese Übertragungstechnik werden dem inneren Bewußtsein Lösungsinhalte angeboten, zu denen dieses selbsttätig und in eigener Auswahl in Resonanz treten kann. Die angebotenen Lösungsinhalte und das Problem koppeln in kürzester Zeit, wenn Übereinstimmung besteht. Zwei Dinge tragen zur Wirksamkeit bei:

1. Wird das defizitäre Bewußtseinsfeld einer Zelle (zum Beispiel: „Ich bin krank“) mit der korrespondierenden Positivinformation (zum Beispiel: „Ich werde wieder gesund“) gekoppelt, entsteht Resonanz durch die Inhaltsgleichheit beider Felder. Diese Resonanz tritt bevorzugt auf, da die erzeugten und inhaltlich definierten Felder und die Felder des inneren Bewußtseins einerseits inhaltliche und andererseits physikalische Gleichwertigkeit besitzen.

2. Um Blockaden und innere Widerstände in der Aufnahme neuer Bewußtseinsinhalte (z.B. „Psychologische Umkehr“) zu umgehen, vermittelt MindLINK diese unter Umgehung konditionierter Kontrollinstanzen (zum Beispiel: „Du kannst das nicht“ oder „Du darfst das nicht“). Die positiven Verstärkungssätze werden deshalb nicht hörbar direkt an das Unterbewußtsein übermittelt. Dies bewirkt eine hohe innere Akzeptanz der korrigierenden und blockadelösenden Informationen, ohne die zensierenden Blockaden des „Ichs“.





Die Folge: Die Resonanz der beiden Bewußtseinsfelder des Problems einerseits und des Lösungssatzes andererseits zieht eine wichtige Reaktion nach sich: Die Zelle erkennt, in welche Richtung sie ihr "falsches Bewußtsein" ändern muß, um zu ihrem idealen Funktionszustand zurückzukehren: Dadurch werden die ohnedies vorhandenen Idealvorstellungen des inneren Bewußtseins wieder aktiviert, vorhandene Blockaden der Selbstheilung werden abgebaut, und eine Korrektur von Fehlfunktionen wird selbsttätig eingeleitet. Der Teil des inneren Bewußtseins, der Heilungsprozesse steuert, wirkt so weit korrigierend, daß eine autonome Selbstbalance stattfindet.

Technik der Steuerung des inneren Bewußtseins

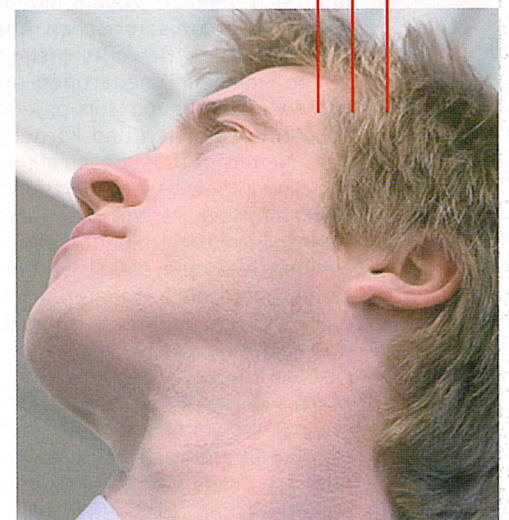
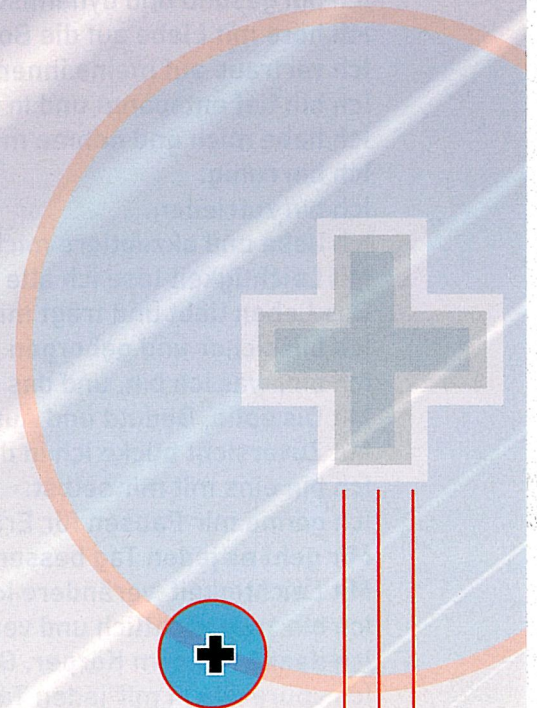
Die technischen Annahmen von MindLINK basieren auf früheren Patenten und Experimenten von Nikola Tesla und dem aktuellen Patent des Autors: Skalare Felder können künstlich durch Stromeinleitung in nicht-induktive Spulen aufgebaut werden. Leitet man in solche Spulen „informierten Strom“ in Form von Sprach- oder Musik-Dateien ein, entsteht ein entsprechend „informiertes skalares Feld“. Dieses „informierte Skalarfeld“ repräsentiert das Gedanken- und Bewußtseinsfeld, das hinter der eingespeisten Sprach- oder Musik-Information steht. Ein solches mit Musik, Worten und ganzen Sätzen „informiertes Skalarfeld“ ist nicht hörbar, aber dennoch biologisch wirksam. Auch die Gravitation der Erde ist ja mit den Sinnen nicht direkt wahrnehmbar. Die technische Grundannahme besteht darin, daß die verwendeten Transmitter-Spulen solche „informierten Skalarfelder“ erzeugen.

Warum wird ein mit Worten und ganzen Sätzen „informiertes Skalarfeld“ benutzt? Sprache ist der hörbare Träger zwischenmenschlicher Kommunikation. Sprache ist aber weit mehr als Aussenden und Empfangen von Schallwellen: Sie ist Ausdruck von Bewußtsein und dient der Übertragung von Gedanken- und Bewußtseinsfeldern. Worte und Sätze sind demnach „akustische Verschlüsselungen“ oder „Codes“ für ein dahinter liegendes Bewußtseinsfeld. Verschiedene Sprachen sind verschiedene Codes für inhaltsgleiche Bewußtseins-Felder.

Die Übertragung solcher Bewußtseinsfelder beruht auf folgenden Arbeitshypothesen: Bewußtsein ist ein Feld, dessen physikalische Parameter dem eines skalaren Feldes gleichkommen. Wenn es gelingt, skalare Felder künstlich zu erzeugen und mit "Bewußtseinsinhalten" zu modulieren, kann man Bewußtseinsfelder inhaltlich anregen - wenn Resonanz eintritt. Die verwendeten Transmitter-Spulen sind in der Lage, biologisch wirksame Felder zu erzeugen und diese mittels akustischer Modulation in "Bewußtseins- und Gedankenfelder" umzuwandeln. Diese informatorische Modulation der skalaren Felder erfolgt im einfachsten Fall über positive Verstärkungssätze.

Einzigartige Übertragungstechnik fördert die post-operative Heilung mit einfacher Praxis

In der weitgehend chirurgisch orientierten Störfeldpraxis des Autors bewährt sich das System als ein wichtiger Baustein der postoperativen Nachbehandlung. Die Steuerung des inneren Bewußtseins des Patienten zu einer verbesserten Heilung im Sinne eines bislang „nicht bewußt gewordenen Auswegs“ wird mit folgenden Sätzen durchgeführt:



**Bewußt und dankbar öffne ich mich für die Kräfte des Lebens.
Ich bin gesund und dynamisch.
Ich höre mit Liebe auf die Botschaften meines Körpers.
Ich vertraue auf meine inneren Heilkräfte.
Ich bin tief entspannt und in meiner Mitte.
Ich liebe mich und nehme mich an, so wie ich bin.
Ich bin ruhig.
Ich bin zufrieden.
Ich liebe und akzeptiere mich und vertraue dem Prozeß des Lebens.
Mit Leichtigkeit löse ich alle Probleme der Vergangenheit auf.
Das Leben liebt und trägt mich.
Ich bin sicher und geborgen.
Ich bin, was ich bin, und das ist meine Entwicklung.
Mit Disziplin, Geduld und Ausdauer erreiche ich meine Ziele.
Mit Zuversicht blicke ich in die Zukunft.
Ich bin eins mit mir selbst.
Ich gönne mir Pausen für Erholung.
Mir geht es jeden Tag besser und besser.
Mit Leichtigkeit verändere ich Gewohnheiten.
Ich bin zuversichtlich und vertraue fest auf mich.
Ich danke meinem Körper, Geist und Seele für meine Kraft und Stärke.
Ich spüre wie in mir jeden Tag neue Kraft fließt.
Ich bin die Quelle meiner Kraft.**

Diese auf einem iPod-Shuffle oder anderen MP3-Player gespeicherten psycho-emotionalen Lösungssätze spielt der Klient über die speziellen Transmitter-Spulen unhörbar ein. Die entsprechenden Transmitter-Spulen sind unerlässlich; sie sind das Herzstück der gesamten Anwendung. Die Spulen sind in verschiedenen Größen und Formen erhältlich. Die Sätze werden als MP3-Dateien auf CD mitgeliefert. Auf Wunsch können natürlich auch selbst gewählte individuelle Sätze zur Verfügung gestellt werden.

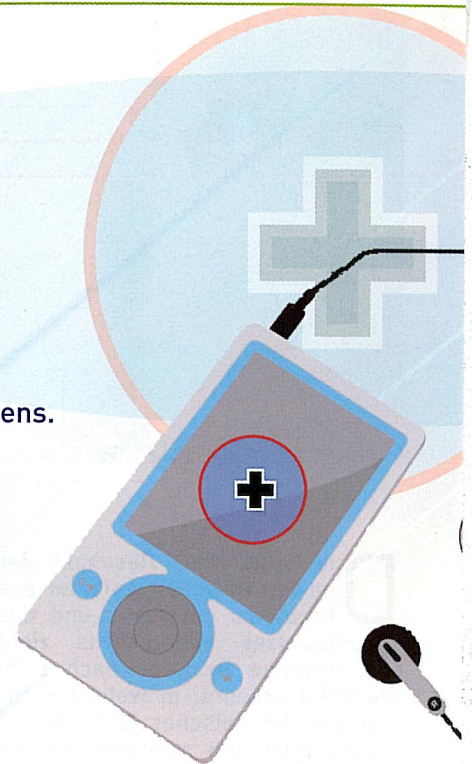
Das Ziel der postoperativen Anwendung läßt sich einfach zusammenfassen: Durch den selbstorganisatorischen Ansatz wandelt sich die innere Bewußtseinslage des Klienten im Sinne einer neuartigen, aus sich selbst gesteuerten Lösung für psycho-emotionale Problemfixierungen und körperliche Blockaden. Neuartige Lösungsstrategien des inneren Bewußtseins werden dadurch zum hohen Nutzen für den Patienten angeregt. Dabei erwächst die Problemlösung einer potentiellen Heilungsblockade selbst gesteuert aus dem Unbewußten des Klienten. Das Phänomen einer „Psychologischen Umkehr“ (Callahan) wird damit umgangen.

Die Wirksamkeit dieser Übertragungstechnik ist vielfach bestätigt worden, z. B. beschreibt eindrucksvoll eine Anwenderin im Internet: „Viele von Ihnen kennen meine gesundheitlichen Probleme der vergangenen Jahre. Dazu gehörte eine neun Monate an-

haltende Kieferhöhlen-Infektion mit hohem Fieber, die auf keine herkömmliche oder alternativmedizinische Behandlungsmethode ansprach. Erst verlor ich durch eine Infektion meine Stimme und dann mein Sprechvermögen für 28 Tage. Ich hatte zwei Kieferhöhlen-Operationen und Spülungen in 30 Tagen. Mit der zweiten Behandlung kam meine Sprache zurück, und meine Infektion heilte ab. Dennoch war ich nicht gesund. Ich war müde, hatte Nasen- und Ohrenschmerzen und Schmerzen beim Sprechen; ich konnte nur flüstern. In dieser Zeit fühlte ich mich jeden Tag völlig erschöpft, und egal was ich unternahm, ich hatte ständig Schmerzen. Ich ließ nichts unversucht, von gängigen Behandlungsmethoden bis hin zu allen möglichen alternativen Methoden – nach dem Motto: Nennen Sie mir eine Therapie, und ich habe sie schon probiert. Schließlich kam ich zu dem Schluß, daß ich damit leben muß, und hörte auf, nach neuen Heilmethoden zu suchen. Im Oktober 2004 stolperte ich über eine Methode, die ich mit meinem Verstand nicht begreifen konnte, und ich dachte, daß ich zu dumm dafür sei. Im November 2004 probierte einer meiner Coaching-Mandanten diese Methode gegen seine Höhenangst, chronisches Rückenleiden und Streß aus.

Innerhalb von drei Wochen hatte er seine Höhenangst verloren, war schmerzfrei und entspannt.

Er machte einen gelassenen Eindruck und erzählte, daß er noch nie in seinem ganzen Leben so entspannt und fröhlich war.



Das erregte meine Aufmerksamkeit. Im Dezember 2004 stellte ich eigene Nachforschungen über diese Methode an. Ich war höchst skeptisch und kam mir lächerlich vor, als ich es ausprobierte, aber ich entschloß mich, das Ganze mit Humor anzugehen. Ich erzählte es niemandem, denn ich war mir ziemlich sicher, daß man mich dafür auslachen würde. Ich hatte meine erste Sitzung am 20. Dezember, und nach drei Wochen verspürte ich

- kaum noch Schmerzen in den Kieferhöhlen,
- keinen Druck im Kopf,,
- meine Stimme war klar und kräftig,
- und ich war voller Energie.
- Ich fühlte mich leichter und entspannter.

.....
Jetzt ist es Februar, und ich fühle mich völlig gesund und sehr glücklich. Darum habe ich meine Geschichte für andere niedergeschrieben."

MindLINK TEST® und PreventEST® - Systeme zur weiterführenden Testpraxis

Die Resonanzen zwischen dem informierten Skalarfeld und dem inneren Bewußtsein des Klienten lassen sich auch über ideomotorische Reflexe sichtbar machen: Ein Anwender kann mit diesem sogenannten MindREFLEX die Resonanzen sichtbar machen, die das innere Bewußtsein des Klienten autonom auswählt. Diese Resonanzen repräsentieren die kognitive Qualität des inneren Bewußtseins. Weiterführend kann dadurch mit einem Testprogramm eine gezielte Auswahl negativer Glaubenssätze und psycho-emotionaler Lösungssätze getroffen werden. Damit ist mit einfachen Methoden ein tiefer Einblick in die unsichtbare Mechanik fehlgeleiteter Prozesse des Unbewußten möglich.

Mit dem Testprogramm PreventEST® (www.preventest.de) kann eine gezielte Auswahl passender Nahrungsergänzungsmittel oder Maßnahmen zum Lebensstil getroffen werden. Die Kombination aus computergespeicherten Sprach- und Musik-Dateien der Testprogramme MindLINK TEST® und PreventEST® und skalarer Feldinduktion über die MindLINK Transmitter-Spulen einerseits und neuromotorischer Reflexabfrage in Form des MindREFLEX andererseits machen eine systematisierte, themenorientierte und leicht zu praktizierende Abfrage des inneren Bewußtseins möglich. Die Resonanzen des inneren Bewußtseins geben so Einblick in die Problemlage des Unbewußten und führen zu einer neuartigen „Resonanz-Psychologie. ■

Kontakt Autor:

HP Dr. med. dent. Johann Lechner
Grünwalder Straße 10 a
81547 München
T. 089 697 0055
F. 089 692 5830
drlechner@aol.com

Dr. Lechner entwickelte in jahrelanger Arbeit das MindLink System. Er ist gleichfalls Autor mehrerer Bücher, darunter „Der Feind in meinem Mund“ und „Dialog mit dem inneren Bewußtsein“, das in der zweiten, erheblich überarbeiteten und erweiterten Auflage nun vorliegt.

Quellen:

www.dr-lechner.de
www.focodent.de
www.feindinmeinemund.de
www.mindlinktest.de
www.mindlink.info
www.mindreflex.de
www.resonanz-psychologie.de

